

## **Traditionsfischkutter Pasewalk in Bramow: Ein Stück Warnemünde zum Verkauf**

Ehemaliger Fischkutter &quot;Pasewalk&quot; in Warnemünde wird für einen Euro verkauft. Gründe sind hohe Erhaltungskosten und Traditionserhalt.

Der Traditionskutter „Pasewalk“ steht vor einer unsicheren Zukunft, nachdem die Verantwortlichen des Warnemünder Vereins „Jugend zur See“ entschieden haben, das mittlerweile mehr als 70 Jahre alte Schiff für den symbolischen Preis von einem Euro zu verkaufen. Diese Entscheidung verdeutlicht nicht nur die finanziellen Herausforderungen, mit denen viele gemeinnützige Organisationen konfrontiert sind, sondern wirft auch Fragen über die Erhaltung maritimer Traditionen in der Region Warnemünde auf.

### **Finanzielle Herausforderungen gemeinnütziger Vereine**

Die hohen Kosten für die notwendige Klassifizierung des Kutters sind der Hauptgrund für den Verkauf. Norbert Ripka, der Vorsitzende des Vereins, erläuterte, dass die kontinuierlichen Anforderungen an die Instandhaltung und Zertifizierung des Schiffes für den Verein untragbar geworden sind. Dies ist ein bedauerliches Zeichen für viele ähnliche Organisationen, die sich bemühen, die maritime Kultur lebendig zu halten, aber gleichzeitig mit verstärkten finanziellen Belastungen kämpfen müssen.

# **Die Bedeutung des Kutters für die Gemeinschaft**

Der knallrote Kutter „Pasewalk“ ist nicht nur ein Schiff, sondern ein bedeutendes Symbol für die maritime Geschichte Warnemündes. Seit seiner ersten Fahrt im Jahr 1950 von der VEB Boddenwerft Damgarten hat der Kutter Generationen von Kindern und Jugendlichen auf Piratenfahrten in die Ostsee mitgenommen. Diese Erlebnisse haben dazu beigetragen, das Interesse an maritimen Traditionen und die Verbundenheit zur Region zu fördern. Der Verkauf des Schiffs könnte jedoch eine Lücke hinterlassen, die schwer zu schließen ist.

## **Die Rolle von „Jugend zur See“**

Der Verein „Jugend zur See“ wurde nach der Wende gegründet, um die Geschichte und natürliche Verbundenheit zu Warnemünde zu dokumentieren und die maritime Tradition zu pflegen. Der Verlust der „Pasewalk“ würde nicht nur die Aktivitäten des Vereins beeinträchtigen, sondern auch die Möglichkeit, junge Menschen mit der Seefahrt zu inspirieren und zu bilden, erheblich einschränken.

## **Appell an die Gemeinschaft**

Mit dem Angebot, den Kutter für einen Euro zu verkaufen, ruft der Verein die Gemeinschaft zu einer aktiven Rolle in der Erhaltung der maritimen Kultur auf. Möglicherweise ist ein neuer Besitzer bereit, die notwendigen Mittel und Ressourcen bereitzustellen, um den Kutter zu restaurieren und wieder in See zu stechen. Der Aufruf richtet sich nicht nur an mögliche Käufer, sondern auch an Unterstützer, die helfen könnten, das Schiff und seine Geschichte lebendig zu halten.

## **Ein Ausblick auf die Zukunft**

Die Entscheidung, die „Pasewalk“ zu verkaufen, ist bittersüß und

spiegelt die Herausforderungen wider, vor denen viele Traditionsschiffe heute stehen. Es bleibt zu hoffen, dass eine kreative Lösung gefunden wird, um dieses wichtige Stück maritimer Geschichte zu bewahren und die Verbindung zur Ostsee für zukünftige Generationen aufrechtzuerhalten. Die Entwicklungen rund um den Verkauf werden genau beobachtet, da sie weitreichende Auswirkungen auf die maritime Gemeinschaft in Warnemünde haben könnten.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**